



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 1

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Douglas TB2D Skypirate



AIC = 1.011.1815.10.38

Die **Douglas TB2D Skypirate** (auch bekannt unter dem Namen **Devastator II**) war ein Torpedobomber der United States Navy, der vorgesehen war für den Einsatz von Flugzeugträgern der Midway-Klasse und Essex-Klasse; auf älteren Flugzeugträgern konnte er wegen zu kleiner Flugdecks nicht eingesetzt werden. Zwei Prototypen wurden gebaut, aber mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs galten Torpedobomber als ein veraltetes Konzept, daher wurde der Typ als unnötig erachtet und gestrichen.

Konstruktion und Entwicklung

Die Douglas-Konstrukteure Ed Heinemann und Bob Donovan begannen im Jahr 1939 die Arbeit an einem Vorschlag, um die trägergestützten TBD Devastator Torpedobomber zu ersetzen. Im Jahr 1942 begann das Team von Heinemann und Donovan mit der Arbeit an einem neuen Projekt mit dem Namen „Devastator II“. Am 31. Oktober 1943, nur vier Tage nach dem Start zur Produktion der neuen Midway-Klasse Flugzeugträger, erhielt Douglas einen Vertrag für zwei Prototypen, die als TB2D bezeichnet wurden und den offiziellen Namen „Skypirate“ erhielten.

Die TB2D wurde von einem Pratt & Whitney R-4360 Motor mit gegenläufigen Propellern angetrieben. Vier Torpedos oder eine gleichwertige Bombenlast konnte an Unterflügelstationen mitgeführt werden. Die Abwehrbewaffnung bestand aus zwei 20 mm Kanonen in den Flügeln und aus einem kraftverstärkten Schützenurm und einem Heckstand im hinteren Unterrumpf installierten 12,7 mm Maschinengewehren.

Die XTB2D war sehr groß für ein einmotoriges Flugzeug und die (X)TB2D würde das größte Flugzeug für Flugzeugträger zu dem Zeitpunkt sein. Die XTB2D konnte die vierfache Waffenlast der Grumman TBF Avenger tragen. Mit nur begrenzter Unterstützung von der US-Marine und mit Blick auf eine Empfehlung für die Stornierung am 20. Mai 1944, aufgrund der Tatsache, dass die Flugzeuge nur auf Trägern der Midway (CVB)- und Essex (CV-9)-Klasse einsetzbar gewesen wären, hatte das TB2D-Projekt bereits in der Mockup-Phase einen schweren Stand.

Geschichte

Die beiden „Skypirate“ Prototypen mit den BuNo 36933 und 36934 waren im Jahr 1945 bereit für die Flugversuche. Der erste Prototyp XTB2D-1 hatte seinen Erstflug am 13. März 1945. Der zweite Prototyp hatte einen um 58 cm verlängerten Rumpf und flog später im Sommer 1945 zum ersten Mal. Beide Prototypen wurden ohne Bewaffnung getestet. Obwohl die Flugversuche im Zeitplan



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzen

Stand Winter 2017 - Seite 2

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia

verliefen, führte der Zusammenbruch der japanischen Streitkräfte im Pazifik zusammen mit Verzögerungen bei der Produktion der *Midway*-Klasse Flugzeugträgern zur Eliminierung dieser Art von Militärflugzeugen und der Stornierung der Bestellung von 23 Vorserienflugzeugen. Die Flugversuche wurden beendet und die beiden Prototypen wurden im Jahr 1948 verschrottet



Technische Daten

Besatzung:	drei
Erstflug	13.3.1945
Länge:	14,02 m
Spannweite:	21,34 m
Höhe:	6.88
Flügelfläche:	56,2 m ²
Leergewicht:	8.348 kg
Gewicht:	12.948 kg
Max. Startgewicht:	15.767 kg
Triebwerk:	1xPratt & Whitney R-4360-8 Wasp-Major-Sternmotor mit 3.000 PS
Höchstgeschwindigkeit:	546 km/h
Marschgeschwindigkeit:	270 km/h
Reichweite:	2.013 km
Dienstgipfelhöhe:	7.450 m
Steiggeschwindigkeit:	7,2 m/s
Bewaffnung	4x12,7 mm MG im Flügel, 2x12,7 mm MG Rückenturm
Bombenladung:	bis 3810 kg Bomben oder 4 Torpedos





Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 3

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

